

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. XV.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

zert zu streiten / vnd auß  
 vnd ein zu gehen. So gib  
 mir nun diß Gebirge da-  
 von der HERR geredt hat  
 an zent tage / denn du hast  
 gehört am selben tage.  
 Denn es wohnen die Ena-  
 tim drohen / vnd sind grosse  
 vnd veste Stätt / Ob der  
 HERR mit mir sein wolt /  
 daß ich sie vertriebe / wie  
 der HERR geredt hat. Da se-  
 geth ihu Josua / vnd gab  
 also Hebron Caleb dem  
 Sohn Iephunne zum Erb-  
 theil. Daher wardt Hebron  
 Calebs / des Sons Iephusse  
 des Kenistlers Erbtheil / bis  
 auß disen tag / darüm / dz er  
 dem Herrn der Gott Israel  
 treulich gefolget hatte. H-  
 ter Hebron hieß vor zeit  
 Kirjath Arba / der ein  
 grosser Mensch war vnter  
 den Enatim. Vnd das  
 Land hatte auffgehört mit  
 kriegen.

Cap. xv. Erbtheil, des Stam-  
 mens Iuda.

Das Loß des Stamms der  
 Kinder Iuda vnter ih-  
 ren Gesüldechten / war die  
 Grenze Edom an der Wü-  
 sten Bin / die gegen Mittag  
 stößt / an der eden der Mit-  
 tagsländer. Daß ihr Mit-  
 tagsgrenze waren von der  
 eden an dem Salzmeer /  
 das ist / von der Zungen /  
 die gegen Mittag werts ge-  
 het. Vnd kompt hinauff von  
 dannen hinauff zu Arab-  
 him / vnd gehet durch Bin  
 vnd gehet aber hinauff von  
 Mittag werts gegen Kadis  
 Barnea / vnd gehet durch  
 Sezron / vnd gehet hinauff

gen Adar / vnd lendet sich  
 vmb Kartaa. Vnd gehet  
 durch Azmon / vnd kommt  
 hinauff an den Bad Cap-  
 rai / dz das ende der Gren-  
 ze das Meer wirdt / das ist  
 euer Grenze gegen Mit-  
 tag. Aber die Morgen-  
 gränze ist von dem Salz-  
 meer an / bis an des Jer-  
 dans ende. Die Grenze ge-  
 gen Mitternacht ist von  
 der Zungen des Meeres  
 die am ort des Jordans ist.  
 Vnd gehet herauff gen  
 Beth Haglah / vnd gehet  
 sich von Mitternacht werts  
 gen Beth Araba / vnd kompt  
 herauff zum Stein Oben  
 des Sohns Ruben. Vnd  
 gehet herauff gen Zeit  
 vom Thal Ador / vnd von  
 dem Mitternachts ort / der  
 gegen Gilgal sthet / welsch  
 ligt gegen über zu Ada-  
 mim hinauff / die von Mit-  
 tag werts am Wasser ligt.  
 Darnach gehet sie zu dem  
 Wasser Enemes / vnd kom-  
 met hinauff zum Brun-  
 nel vor dem  
 Rogel. Darnach gehet sie  
 herauff zu Thal des Sohns  
 Hinnam / an der seiten des  
 des Jebustiers / der vor  
 Mittag werts wohnet / das  
 ist Jerusalem / vnd kommt  
 herauff auß die frige des  
 Berges / der für dem Thal  
 Hinnam ligt von Abert-  
 werts / welcher stößt an  
 die Ecke des Thals Ja-  
 zphaim gegen Mitternachts  
 zu. Darnach kompt sie von  
 dem Wasserbrunn Nephtoi  
 vnd kommt herauff zu den  
 stätten des Gebirges / Ge-  
 ron / vnd neiget sich her-  
 auß





Regila / Ad sit / Marefa / Die  
 sind neun Städte / vnd ihre  
 Dörffer. Et ron mit ihren 4  
 5 Edötern vnd Dörffern. Von 4  
 Et ron vnd ans Meer / alles  
 was an Hadod langet vnd  
 iyen tödtern vñ Dörffern.  
 Gafa / mit ihren tödtern 4  
 7 vnd Dörffern / bis an das  
 Wasser Egypti / vnd das  
 8 grosse Meer / ist seine Gren-  
 ze. Auf dem Gebirge aber 4  
 8 war Samir / Jathir / Sodö  
 Danna / Kiriath Sanna / di 4  
 9 ist Debir. Unab / Eschemo / 50  
 vñ Minim. Gosen / Solom / Silo / 5  
 Das sind eilff Städte vñ ihre  
 Dörffer. Arab / Duma / E 5  
 2 feon / Janum / Beth Iha-  
 3 ruah / Apheta. Humta / 5  
 Kiriath Urba / das ist / He-  
 4 bron / Bior. Das sind neun 5  
 5 Städte vnd ihre Dörffer.  
 Maon / Carmel / Siph / Ju 5  
 6 za. Jezreel / Taddeam / 5  
 6 Sanoah. Kain / Sibeia / 5  
 7 vnd ire Dörffer. Halhul / 5  
 8 Bethzur / Hedor. Maah 5  
 9 zath / Beth Anoth / Elthefon /  
 Das sind sechs Städte vnd  
 ihre Dörffer. Kiriath Baal / 6  
 Das ist / Kiriath Jearim /  
 7 Garabba / zwo Städte vnd  
 8 ire Dörffer. In der Wüste 6  
 1 aber war Beth Uraba / Mid-  
 2 din / Sebaba. Nibsan vnd 6  
 3 die Salsstätt / vnd Enged-  
 4 di / Das sind sechs Städte  
 5 vnd ire Dörffer. Die Zebus 6  
 6 fter aber wohneten zu Jer-  
 7 zusalem / vnd die Kinder  
 8 Juda kontden sie nicht ver-  
 9 zeichnen. Also blieben die  
 Zebus fter mit den Kindern  
 10 Juda zu Jerusalem bis auf  
 diesen tag.  
 CAP. XVI. Erbtheil der Kin-  
 der Josephs.

1 V ND das los siel den Kin-  
 dern Joseph vom Jor-  
 dan gegen Jerico bis zum  
 Wasser bei Jerico vom  
 Aufgang werts / vnd die  
 Wüsten die herauf gehet  
 vom Jerico durch das Ge-  
 birge Beth El. Vnd kommt  
 von Beth El herauf an  
 2 Zus / vnd gehet durch die  
 Grenze Arab / Altharoth / 3  
 zeucht sich hernider gegn  
 4 Abend werts zu der Gren-  
 ze Japhleti / bis an die  
 5 Grenze des nidern Beth-  
 Soron / vnd bis gen Gaser  
 vnd das ende ist am Meer.  
 Das haben zum Erbtheil  
 4 genommen die Kinder Jo-  
 seph / Manasse vñ Ephraim.  
 Die Grenze der Kinder  
 5 Ephraim vnter ihren Ge-  
 schlechten ihres Erbtheils  
 von Aufgang werts / zu  
 6 Naaroth / Adar / bis an oben  
 Bethheron. Vnd gehet auf  
 gegen Abend gen Midan-  
 thath / die gegen Mitt-  
 7 nacht ligt / daselbs len-  
 ste sich herum gegn dem Auf-  
 gang der Stadt Ihaenath  
 8 Silo / vnd gehet dadurch  
 vom Aufgang werts gen  
 7 Janoha. Vnd kommt herab  
 von Janoha gen Naaroth  
 vnd Naaratha vnd fließet  
 an Jerico / vnd gehet auf  
 8 am Jordan. Von Ithapath  
 gehet sie gegen Abend werts  
 gen Nabalkana / vnd ihr  
 ende ist am Meer. Das ist  
 das Erbtheil des Stammes  
 der Kinder Ephraim vnter  
 9 iren Geschlechtern. Vnd alle  
 Grenzstätt / sampt ihren  
 Dörffern der Kinder E-  
 phraim / war gemeinet von  
 10